



PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

No 06/2022

5. Juni bis 3. Juli 2022

Fotos: Peter Kane



ZWEI grundverschiedene Männer, Petrus und Paulus, deren Fest die Kirche gemeinsam am 29. Juni feiert. Was sie verbindet, ist die herzliche Liebe zu Christus. Beide haben Christus erlebt - aber wie anders! Beide sind für ihn aktiv geworden - in welch verschiedenen Diensten und Ämtern, mit was für unterschiedlichen und mutigen Ideen! Gemeinsam sind uns die beiden Ansporn, in aller Verschiedenheit Christi Liebe zu loben und zu leben.

***Herzliche Einladung zur Feier des Patroziniums unserer Pfarrei Heiliger Petrus
am Mittwoch, 29. Juni 2022 um 09.00 Uhr
mit einer feierlichen Eucharistiefeier in der Pfarrkirche in Dahn!***

Gottesdienstordnung

5. Juni – 3. Juli 2022

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) in **Fischbach** teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich im Zentralen Pfarrbüro in Dahn (wg. Platzkontingent) anzumelden! **Für allen anderen Orte ist keine Anmeldung mehr nötig!**

***Es besteht keine Maskenpflicht mehr,
jedoch wird weiterhin das Tragen der Maske empfohlen!***

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

P F I N G S T E N

5. Juni 2022

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! «

Kollekte: für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS

Samstag, 04.06.2022

Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest
Busenberg	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest
Fischbach/Pfarrheim	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest

Sonntag, 05.06.2022 - Pfingstsonntag

Erfweiler	09:00	FESTTAGSMESSE zum 50jährigen Partnerschaftsjubiläum Belmont - Erfweiler auf dem Belmontplatz
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Niederschlettenbach	09:00	FESTTAGSMESSE
Dahn	10:30	FESTTAGSMESSE
Fischbach/Pfarrheim	10:30	FESTTAGSMESSE

Montag, 06.06.2022 - Pfingstmontag

Ludwigswinkel	09:00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
Bobenthal	10:30	PFINGSTANDACHT mit Prozession – Beginn an der Kirche
Schindhard	10:30	HL. MESSE

Dienstag, 07.06.2022

- Bundenthal 17:00 EUCHARISTIEFEIER für die Erstkommunionkinder der Gruppe A
- Erfweiler 18:00 HL. MESSE - *Kollekte: Contact abbé*
1. Sterbeamt für Elisabeth Zwick; Jg. f. Johannes Anstett

Mittwoch, 08.06.2022

- Niederschlettenbach 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 09.06.2022

- Dahn 17:00 EUCHARISTIEFEIER für die Erstkommunionkinder der Gruppe B
- Fischbach/Pfarrheim 18:00 HL. MESSE
Stiftamt f. Eheleute Peter Träger u. Katharina, geb. Schehl
- Schindhard 18:00 HL. MESSE

Freitag, 10.06.2022

- Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
f. Hildegard Zwick, Erna Trapp und f. die Leb. u. Verst. des Jahrgangs 1939; Stiftamt f. Edmar u. Frieda Nohr; Stiftamt f. die leb. u. verst. Angeh. der Fam. Heinrich u. Karoline Burkhart
- Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
Kollekte: für das Müttergenesungswerk
Jg. f. Mathilde Klemm; f. Elisabeth Nauerz

Samstag, 11.06.2022

- Dahn 11:00 TAUFE
- Dahn 13:30 TRAUUNG der Brautleute Michelle Klan & Alexander Gimber mit Taufe von Friederike
- Busenberg 16:30 TAUFE

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

12. Juni 2022

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium:
Johannes 16,12-15



Ulrich Loose

»» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. ««

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

- Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE zum Hochfest mit Salzweihe
1. Jg. f. Pfarrer Wilhelm Mertz; f. Ernst u. Maria Kiefer
- Schindhard 18:00 VORABENDMESSE zum Hochfest mit Salzweihe und Feier des Patroziniums
2. Sterbeamt für Sonja Wachtel

Sonntag, 12.06.2022 - Dreifaltigkeitssonntag

Erlenbach	09:00	FESTTAGSMESSE mit Salzweihe 3. Sterbeamt für Robert Schehl
Schönau	09:00	FESTTAGSMESSE mit Salzweihe
Bundenthal	10:30	FESTTAGSMESSE mit Salzweihe 1. Sterbeamt für Gertrud Sarther; 2. Sterbeamt für Eugen Schlosser; 2. Sterbeamt für Erika Breiningen; Stiftamt f. Eugen u. Anna Leidner
Dahn	10:30	FESTTAGSMESSE mit Salzweihe Jg. f. Ruth u. Hugo Burkhardt; Dankamt z. 40. Hochzeitstag; f. Erich Vogel u. verst. Angeh.; f. Alois u. Maria Laux, Elisabeth Wadlinger, Oswald Ruppert u. a. Angeh.

Montag, 13.06.2022 – Hl. Antonius von Padua

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 14.06.2022

Busenberg	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Margarete u. Katharina Fabacher u. Eltern
-----------	-------	--

Mittwoch, 15.06.2022

Dahn	16:00	ROSENKRANZGEBET
Bobenthal	18:00	HL. MESSE

FRONLEICHNAM

16. Juni 2022

Fronleichnam

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ulrich Loose

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

Donnerstag, 16.06.2022

Bruchweiler	10:00	FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession - anschließend Reunion
Erfweiler	10:00	FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession
Erlenbach	10:00	FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession – anschließend Reunion
Schönau	10:00	FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession – anschließend Reunion

19. Juni 2022

**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ulrich Loose

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 18.06.2022

Dahn	18:00	VORABENDMESSE 1. Jg. f. Helga Weinspach u. Tochter Bettina; Jg. f. Martin Pötzl, Eltern Anna u. Michael u. verst. Angeh.; f. Arthur und Regina Friedmann u. Großeltern
Erfweiler	18:00	VORABENDMESSE
Fischbach/Pfarrheim	18:00	VORABENDMESSE
Schönau	18:00	WORT-GOTTES-FEIER

Sonntag, 19.06.2022

Bruchweiler	09:00	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamte für Herbert Burkhart
Busenberg	09:00	SONNTAGSMESSE
Hinterweidenthal	09:00	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	FEIER DER ERSTKOMMUNION
Erfweiler	10:30	FEIER DER ERSTKOMMUNION
Fischbach/Pfarrheim	10:30	SONNTAGSMESSE f. Odilo Lambert, Karsten Lambert, Catherine Galahn, Wolfgang Belzer u. verst. Angeh.; f. Paul u. Robert Stephan u. verst. Angeh.; f. Anton Ganster; Dankamt
Niederschlettenbach	10:30	SONNTAGSMESSE Jg. f. Wiltrud Ruppert u. verst. Angeh.

Montag, 20.06.2022

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 21.06.2022

Erfweiler	18:00	HL. MESSE f. Hans u. Elisabeth Depré, verst. Kinder u. Angeh.
-----------	-------	---

Mittwoch, 22.06.2022

Schönau	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Pfarrer Rudolf Magin
---------	-------	--

Donnerstag, 23.06.2022 – Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Bundenthal 18:00 FESTTAGSMESSE

Dankamt

Fischbach/Pfarrheim 18:00 FESTTAGSMESSE

Stiftamt f. Eheleute Albert Bastian u. Lina, geb. Seibel u. verst. Angeh.

Freitag, 24.06.2022 – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

Bruchweiler 18:00 FESTTAGSMESSE

3. Sterbeamt für Rudolf Petermann; Jg. f. Manfred Memmer, Herbert u. Hannelore Kühnel u. a. verst. Angeh.; f. Jakob Burkhart, Geschwister u. verst. Angeh.; f. Günter Zwick, Helena u. Emil Zwick u. verst. Angeh.

Dahn 18:00 FESTTAGSMESSE

Jg. f. Marianne Helfrich

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juni 2022

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

1. Könige 19,16b.19-21

2. Lesung: Galater 5,1.13-18

Evangelium: Lukas 9,51-62



Ulrich Loose

» Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 25.06.2022 – Unbeflecktes Herz Mariä

Dahn 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Erfweiler 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Schönau 14:00 TRAUUNG der Brautleute Anika Rock & Fabian Roesinger
mit Taufe von Elia Karl

Dahn 18:00 VORABENDMESSE

Schönau 18:00 VORABENDMESSE
2. Jg. für Heinz Burkhart, Eltern u. Schwiegereltern

Sonntag, 26.06.2022

Niederschlettenbach 09:00 WORT-GOTTES-FEIER

Schindhard 09:00 SONNTAGSMESSE

Jg. f. Erna u. Jakob Breitsch, verst. Eltern u. Geschwister; f. Reinhard u. Theresia Schehl

Bobenthal 10:30 SONNTAGSMESSE

f. Anna u. August Leiser

Bundenthal 10:30 WORT-GOTTES-FEIER auf dem Festplatz

Dahn 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Erfweiler 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Montag, 27.06.2022

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 28.06.2022

- Bundenthal 17:00 DANKGOTTESDIENST für die Erstkommunionkinder der Gruppe A
- Busenberg 18:00 HL. MESSE
Stiftamt f. Anna Rickoll (Eichelbergstr.) u. Eltern

Mittwoch, 29.06.2022 – Hl. Petrus und Hl. Paulus

- Dahn 09:00 FESTTAGSMESSE zum Patrozinium unserer Pfarrei

Donnerstag, 30.06.2022

- Dahn 17:00 DANKGOTTESDIENST für die Erstkommunionkinder der Gruppe B

Freitag, 01.07.2022

- Bruchweiler 14:00 SENIORENGOTTESDIENST anschließend Seniorennachmittag
- Dahn 18:00 HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
Jg. f. Reinhard u. Anna-Maria Kuhn

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. Juli 2022

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,10-14c

2. Lesung: Galater 6,14-18

Evangelium:

Lukas 10,1-12.17-20



Ulrich Loose

» In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! «

Kollekte: für die Aufgaben des Papstes

Samstag, 02.07.2022 – Mariä Heimsuchung

- Erfweiler 14:00 TRAUUNG der Brautleute Nicole Knapp & Jonas Anslinger
- Bruchweiler 18:00 VORABENDMESSE
1. Sterbeamt für Benno Böhm; f. Erich Geschwind, Anna u. Franz Josef Zwick, verst. Kinder, verst. Eltern, Schwiegereltern u. Schwiegerkinder; f. Willi Sauer, Sohn Wolfgang u. leb. u. verst. Angeh.
- Busenberg 18:00 VORABENDMESSE
2. Sterbeamt für Gisela Braun; 2. Sterbeamt für Franziska Burkhart; f. Anneliese Lind u. verst. Angeh.
- Fischbach/Pfarrheim 18:00 VORABENDMESSE
- Schindhard 18:00 WORT-GOTTES-FEIER

Sonntag, 03.07.2022

- Erfweiler 09:00 SONNTAGSMESSE
- Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER
- Niederschlettenbach 09:00 SONNTAGSMESSE
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
2. Sterbeamt für Peter Hantel; f. Helene u. Aloyis Hantel, Christa u. Jakob Schreiner
- Fischbach/Sportplatz 10:30 SONNTAGSMESSE auf dem Sportplatz anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer i.R. Erich Steigner



„Mit brennender Sorge...“

Liebe Christinnen und Christen unserer Pfarrei Heiliger Petrus!

„Mit brennender Sorge“, so hieß einst die Enzyklika von Papst *Pius XI.* im Jahr 1937 an alle Christen auf der ganzen Welt. Wenn auch in der Intention, im Umfang und vom Stand des Versenders aus nicht vergleichbar, so wende ich mich doch auch mit einer gewissen Sorge an Sie alle. Unsere Pfarrei, die flächenmäßig zu den größten im Bistum Speyer und mit 9.000 Katholiken auch eine gewisse Anzahl an Gläubigen zählt, verliert im Sommer einen weiteren Mitarbeiter aus dem Pastoralteam. Es wird uns nicht nur ein unermüdlicher Priester, Pfarrer *Danijel Ševo* verlassen (der Gottseidank durch einen weiteren Priester ersetzt wird), sondern wir werden auch Pater *Paul Salamon* verabschieden. Unser Pastoralteam wird dann nur noch 3 ½ Stellen aufweisen, die auch vorerst noch besetzt sind. Das ist für die Pfarrei Heiliger Petrus, die ursprünglich aus 7 Pfarreien bestand und fast das ehemalige Dekanat Dahn umfasst, nicht sehr viel. Neben einer immer mehr schwindenden Zahl an Gläubigen, schwindet auch die Zahl derer, die einen pastoralen Beruf ergreifen. Das spüren wir immer deutlicher.

Ein finanzieller Kraftakt und ein finanzielles Aufbäumen werden die derzeitigen Projekte Kirchendach Dahn (ca. 500.000 Euro), Innenraum Kirche Fischbach (ca. 300.000 Euro), Innenraumrenovierung der Kirchen in Hinterweidenthal und Niederschlettenbach nach mehr als 40 Jahren mit zusammen ca. 400.000 Euro sein. Auch das eine Herausforderung.

Liebe Schwestern und Brüder, der Sonntag vor Christi Himmelfahrt hatte ein besonderes Evangelium, das mir durchaus Zuversicht gibt: „*Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht!*“ (Joh14, 26) Jesus versteht die Sorgen seiner Jünger. Sie spüren, dass sich mit seinem Abschied am Himmelfahrtstag vieles verändern wird. Sie haben Angst vor der Zukunft, denn die Art der Gegenwart Jesu verändert sich. Er geht zwar zum Vater, bleibt aber dennoch mit den Jüngern verbunden. Ja, es gibt sogar noch eine Steigerung: Vater, Sohn und Heiliger Geist werden bei den Jüngern wohnen. Vielleicht kann uns das ja auch trösten? Stellen wir uns darauf ein, dass das Pfarreileben, wie wir es kannten und darin groß geworden sind, sich wesentlich verändert hat und noch verändern wird. Und somit kommen der Wandel und die Veränderungen, die sich viele in Deutschland für die Kirche wünschen, schneller als gedacht. Wenn auch auf eine andere Art und Weise. Der Geist aber, den Jesus seiner Kirche verheißen hat, hilft dabei, am Wesentlichen festzuhalten und die Einheit und die Gelassenheit zu suchen.

Seien Sie alle gesegnet und behütet!!!

Pfarrer Thomas Becker

Verabschiedung



Mit einer kleinen Feier wurde Frau Anke Steiner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über 40 Jahre war sie in der Kita St. Martin in Busenberg als Erzieherin beschäftigt. Mit großer Freude und Engagement übte sie ihren Beruf aus, das Wohl der Kinder stand für sie immer im Vordergrund.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen ihr die Kinder, Eltern, Kolleginnen und Vorgesetzten alles Gute und Gottes Segen.

Pfingsten – die Kraft des Geistes Gottes spüren

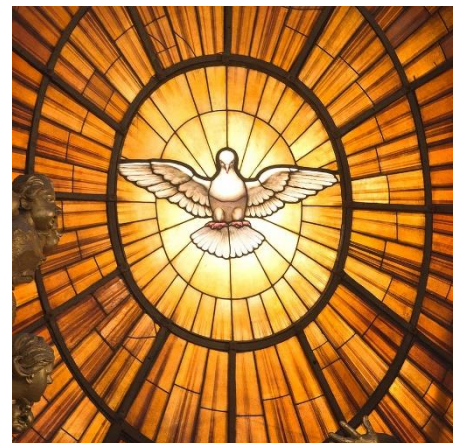
Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Gerne sagt man auch, dass es der Gründungstag der Kirche sei. So bietet sich dieser Tag besonders für einen ökumenischen Gottesdienst an.

Bevor es die vielen Konfessionen gab, gab es die Urkirche, welche von den Aposteln begründet wurde. Pfingsten führt uns somit zurück zu dem Kerngedanken, dass wir uns alle vom selben Grund aus auf den Weg gemacht haben. Dieser Grund ist die Botschaft Jesu Christi, ja Christus selbst.

Am ökumenischen Pfingstgottesdienst machen wir uns diesen Gedanken immer wieder bewusst. Wir machen uns bewusst, dass wir alle durch den Heiligen Geist beseelt und geführt werden. In dem gemeinsamen Gottesdienst bringen wir

unsere Sehnsucht und Hoffnung zum Ausdruck, dass wir das Trennende überwinden wollen und dafür bereit sind, jeden Tag einen kleinen Schritt mehr aufeinander zuzugehen.

Der Pfingstmontags-Gottesdienst wird traditionell in ökumenischer Verbundenheit gefeiert. Das wollen auch wir in der Pfarrei Heiliger Petrus tun und somit findet am Pfingstmontag um 9 Uhr in der wiedereröffneten kath. Kirche St. Ludwig in Ludwigswinkel ein **Ökumenischer Gottesdienst** statt. Die evangelische Kirchengemeinde Schönau-Rumbach mit Pfarrer Philipp Walter und wir, die katholische Pfarrei Heiliger Petrus, laden dazu ein. Wir beginnen schon um 9 Uhr! Somit bleibt auch im Anschluss noch Zeit, diesen Tag anders zu nutzen. Herzliche Einladung!



Herzliche Einladung zum Mit-Gehen beim WALK and TALK

Sie haben Interesse an Bewegung und Begegnungen?

Dann laden wir Sie herzlich zu unseren „Walk and Talk“-Treffen ein.

Nach der Pandemiepause finden wieder regelmäßige, monatliche Treffen statt. In ungezwungener Atmosphäre genießen wir beim Gehen die Natur. Als besondere Bereicherung erleben wir immer wieder den Austausch untereinander.

Wir gehen miteinander, kommen ins Gespräch, ein Impuls begleitet uns - eine Atempause im Alltag! Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Mitgehen, dieses Mal auf dem Barfußpfad (evtl. Handtuch mitbringen!).

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 29. Juni, von 9.30 – 11.30 Uhr**

in **LUDWIGSWINKEL** statt. Treffpunkt ist am Parkplatz im Birkenfeld, beim Barfußpfad. Wir bilden Fahrgemeinschaften dorthin.

Neue Gesichter sind uns immer willkommen. Kommen Sie einfach mal vorbei und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter: Ökumenekreis. - Nähere Infos bei Marianne Leidner, 06394-1658 oder Ursula Anstett, 06391-3894.

Die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein Bad Bergzabern

sucht zum 01.01.2023 für das Pfarrbüro in Bad Bergzabern einen/eine

Sekretär/in (Beschäftigungsumfang 17,50 Wochenstunden (44,87%), unbefristet)

Aufgaben:

- Allgemeine Büroorganisation, Sekretariatsaufgaben, Schriftverkehr und Telefondienst
- Führung der Kirchenbücher
- Abwicklung diverser Verwaltungsaufgaben einer kirchlichen Dienststelle
- Führung der Büroablage und Steuerung der Wiedervorlagen
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Mitorganisation von Veranstaltungen
- Planung und Organisation von Terminen
- Inhaltliche Aufbereitung von Themen im Aufgabenbereich
- Kopier- und Druckarbeiten



Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung zur Bürokauffrau/-kaufmann oder vergleichbare Qualifikation
- verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten
- gute EDV-Programm-Kenntnisse (MS Word, MS Excel)
- gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- sicheres Auftreten sowie hohe Dienstleistungsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Identifikation mit der katholischen Kirche

Die Vergütung erfolgt nach dem kirchlichen Arbeitsvertragsrecht in Anlehnung an den TVöD/VKA.

Personen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers oder einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.

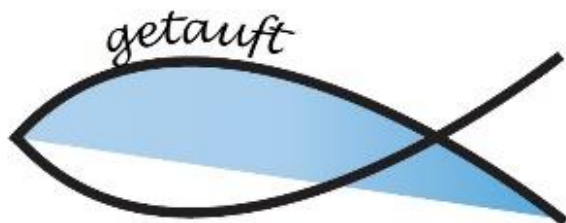
Wenn wir Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, bis **30.08.2022** an:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein Bad Bergzabern, Weinstraße 38, 76887 Bad Bergzabern



02.04.2022	Prochazka, Katharina geb. Lambert	Dahn	94 Jahre
02.04.2022	Dabrowski, Irmtrud geb. Cornet	Dahn	85 Jahre
04.04.2022	Seidenspinner, Ludwig	Bundenthal	92 Jahre
06.04.2022	Keller, Margareta geb. Hirschinger	Erfweiler	84 Jahre
06.04.2022	Wachtel, Sonja geb. Korn	Schindhard	70 Jahre
10.04.2022	Keller, Gertrud geb. Meyer	Hinterweidenthal	83 Jahre
10.04.2022	Götz, Karl-Heinz	Busenberg	83 Jahre
12.04.2022	Burkhard, Jutta	Dahn	54 Jahre
13.04.2022	Howiller, Elfriede geb. Kästle	Rumbach	95 Jahre
17.04.2022	Lazar, Franz	Erfweiler	70 Jahre
19.04.2022	Braun, Gisela Maria geb. Fröhlich	Bundenthal	77 Jahre
20.04.2022	Zwick, Elisabeth geb. Filip	Erfweiler	89 Jahre
25.04.2022	Ehrhart, Roland	Erfweiler	68 Jahre
27.04.2022	Burkhard, Franziska geb. Fröhlich	Busenberg	81 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



wurden im Mai

Behres, Ben
Peter, Carlotta
Ruppert, Lenn Anton
Weyrauch, Henry

Burkhart, Mila
Peter, Nikolas
Ruppert, Luise Ida

Nächste Taftermine:

Samstag, 09.07.2022 – 11.00 Uhr in Schönau
Samstag, 09.07.2022 – 16.30 Uhr in Dahn

Samstag, 20.08.2022 – 11.00 Uhr in Dahn
Samstag, 20.08.2022 – 16.30 Uhr in Hinterweidenthal

Samstag, 17.09.2022 – 11.00 Uhr in Schönau
Samstag, 17.09.2022 – 16.30 Uhr in Dahn
Sonntag, 18.09.2022 – 11.00 Uhr in Erfweiler

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Taftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!



Bruchweiler

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

Dahn

Öffentliche Bücherei St. Laurentius Dahn
Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn
Leiterin: Gudrun Johann
Tel.: 06391-9196-290
E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

Unter **Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen** ist wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten:	Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr,
	Neu -	Feierabendservice
	Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr,
	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr,
	Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr
	1. und 3. Sonntag im Monat	

Ihre Online Bestellungen können in unseren Öffnungszeiten im Vorraum kontaktlos abgeholt werden.

Dort können auch Bücher zur Rückgabe in den Bollerwagen gelegt werden.

Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort weiterhin Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

Erfweiler

Unsere Öffnungszeiten sind weiterhin:

1. und 3. Sonntag im Monat 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
2. und 4. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Hinterweidenthal

Es gelten weiterhin die bisherigen Hygienemaßnahmen!

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr
dienstags: 14.30 bis 16.30 Uhr

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten



Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,
kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de
oder per Facebook und WhatsApp: 0177 / 37 88 617

Die Kleiderstube „Anziehend“ in Dahn ist wieder geöffnet, jedoch mit verkürzten Zeiten

66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag,
14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Anziehend
Die Kleiderstube

Hygiene- und Schutzkonzept:

- 2 Kunden können gleichzeitig in der Kleiderstube sein.
- Auch bei gemeinsamen Haushalten sind nur maximal 2 Kunden gleichzeitig in der Kleiderstube möglich.
- Einzige Ausnahme ist ein Kind zusätzlich.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten.
- Dadurch ergeben sich evtl. Wartezeiten vor der Kleiderstube.
- Dabei ist der Abstand von 1,50 m selbstständig und zwingend einzuhalten.
- Bei fehlendem Abstand und im Begegnungsverkehr sind Masken zu tragen.
- **Der Zutritt zur Kleiderstube ist weiterhin nur mit Maske und nach Hände-Desinfektion möglich.**
- An Masken sind zulässig: Medizinische oder FFP2.
- Ebenso ist das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Umkleidekabine steht aus hygienischen Gründen nicht zur Verfügung.
- Der Umtausch von Kleidern ist nicht möglich.
- **Kleider-Spenden werden an der Haustür angenommen, Übergabe mit Maske.**

Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de, oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617

In der Kleiderstube „Anziehend“ befindet sich eine dauerhafte Sammelstelle für alte und nicht mehr benötigte Handys. Infos: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2021/Handysammlung.pdf>

Heiliger des Monats Juni

Der Heilige *Aloisius von Gonzaga* am 21. Juni



Aloisius, Erbprinz des Markgrafen in Castiglione delle Stiviere, Ferrante de Gonzaga, wurde als erstes von acht Kindern durch seine Mutter Marta fromm erzogen. Als er vier Jahre alt war, wurde er von seinem Vater ins Militär eingeführt. Ab seinem zehnten Lebensjahr war er Page am Hof der Medici in Florenz, im selben Jahr gelobte er dort in der Kirche Santissima Annunziata der Maria ewige Keuschheit. 1581 kam er zusammen mit zweien seiner Brüder und Maria, der Witwe von Kaiser Maximilian II., an den Hof von König Philipp II. in Madrid. Er lernte dabei nicht nur die führenden Leute seiner Zeit kennen, sondern auch die Sittenlosigkeit, Brutalität und Frivolität der führenden Schicht. Unter dem Einfluss seines Verwandten, des Heiligen *Karl Borromäus* (Gedenktag 04. November), Kardinal von Mailand, von dem er 1580 auch die Erstkommunion erhielt, trat er am Tag der Himmelfahrt Mariä 1583 in Madrid in den Jesuitenorden ein - auf die Zustimmung des Vaters dazu musste er längere Zeit warten, weil der in diesem Orden keine Chance sah, dass sein Sohn zu Kardinalsehnen kommen könne. 1585 trat er seine Erbschaftsansprüche an seinen jüngeren Bruder ab.

Marmorstatue, Kirche Santo Spirito in Sassia, Rom

In Rom begann Aloisius 1585 sein Noviziat bei den Jesuiten, 1587 legte er im Collegio Romano in Rom seine Gelübde ab. Der Heilige *Robert Bellarmin*, (Gedenktag 17. September), der eine Zeitlang sein Seelenführer war, vermerkte seine Bußstrenge, seine Frömmigkeit und seine große Begabung v. a. in praktischen Fragen. Auch ohne Rechtstitel blieb Aloisius der bestimmende Mann in seiner Familie, dessen Autorität trotz seiner Jugend respektiert wurde, nachdem der Vater 1586 gestorben war. Aloisius' Noviziat wurde durch schwere familiäre Streitigkeiten und territoriale Machtkämpfe belastet; 1589 vermittelte er im Erbrechtsstreit zwischen seinem Bruder Rodolfo und seinem Vetter Vincenzo, dem Herzog von Mantua, die sich um den Besitz in Solferino zankten.

In seinem Orden widmete Aloisius sich theologischen Studien, vor allem aber der Krankenpflege im Hospiz Santo Spirito in Sassia in Rom. In zahlreichen Briefen betrieb er Seelsorge an Jugendlichen und er setzte sich dafür ein, dass auch Arme ein würdiges Begräbnis erhalten konnten. Aloisius starb nach drei Monaten Leiden während einer Pestepidemie, bei der er sich bei der Pflege von Kranken die tödliche Ansteckung holte. Er hinterließ Briefe und Schriften, die besonders für die Bildung der Jugend beispielgebend waren. Die Volksfrömmigkeit zeichnete über ihn das Bild eines keuschen Unschuldensengels und verzerrte womöglich seine Persönlichkeit. Aloisius' Grab ist in der Kirche Sant'Ignazio di Loyola in Rom, seine Schädelreliquie wird im Santuario San Luigi in Castiglione delle Stiviere verwahrt.

Heiligsprechung: Schon am 19. Oktober 1605 wurde Aloisius von Papst Paul V. zusammen mit Stanislaus Kostka selig-, am 31. Dezember 1726 von Papst Benedikt XIII. - ebenfalls zusammen mit Stanislaus Kostka - heiliggesprochen; 1729 ernannte derselbe Papst ihn zum Patron der (studierenden) Jugend ; 1926 bestätigte Papst Pius XI. ihn als Patron der ganzen christlichen Jugend und der Studenten, 1991 schlug Papst Johannes Paul II. ihn als Patron gegen AIDS vor.

Attribute: Talar mit weißem Chorchemd, Kruzifix, Lilienzweig, abgelegte Krone, Geißel, Jesuskind auf dem Arm, Rosenkranz, Totenkopf, jugendliche Züge

Patron von Mantua; der Jugend und der Studenten; bei Berufswahl; gegen Augenleiden, Pest und AIDS

Afrikanisch-Internationaler Gottesdienst zum Hochfest Pfingsten im Jahreskreis C - 2022

In französischer, englischer und deutscher Sprache

Am Sonntag, 05.06.2022

Um 15.00 Uhr

In der Kirche St. Pirmin

(Klosterstraße 7, 66953 Pirmasens)

Eingeladen sind **alle** Mitchristinnen und Mitchristen, Kinder und Erwachsene, besonders Menschen mit afrikanischen Wurzeln.

Wichtige Hinweise

- 1) Obwohl Anmeldung zum Gottesdienst nicht mehr erforderlich ist, benötigen wir jedoch folgende Informationen: Name, Vorname, Straße/Hausnummer, Ort, Telefonnummer und Emailadresse. Diese Personaldaten sind wichtig, vor allem um möglichst viele auch auf diesem einfachen Weg über die künftigen Aktivitäten, vor allem die Gottesdienste, informieren zu können.
- 2) Wer uns seine Personaldaten zur Verfügung stellt, erklärt sich damit einverstanden, dass wir sie allein zur Weitergabe von Informationen verwenden dürfen. Es ist jederzeit möglich, diese Erlaubnis wieder zurückzunehmen.
- 3) Der Kontakt lautet: **015114879551** oder patrick.asomugha@bistum-speyer.de
- 4) Für diesen afrikanisch-internationalen Gottesdienst gelten die Maskenpflicht und das Abstandsgebot. Gemeindegesang ist auch möglich.
- 5) Aufgrund der *Coronavirus-Pandemie* kann leider kein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim nach dem Gottesdienst stattfinden.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für das Mitwirken und die Mitfeier!

Erstkommunionvorbereitung 2022

Seit Februar 2022 bereiten sich 66 Kommunionkinder unserer Pfarrei Hl. Petrus in wöchentlichen Gottesdiensten und Gruppenstunden auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben bei den Treffen immer wieder einige Kinder gefehlt, da sie erkrankt oder in Quarantäne waren. So ist es uns in diesem Jahr nicht gelungen die Gruppen komplett zu fotografieren und, wie in den letzten Jahren üblich, ein Plakat in unsere Kirchen auszuhängen. Auch für diese Ausgabe des Pfarrbriefs war es nicht möglich, alle Gruppen komplett abzubilden. Auf der folgenden Seite finden Sie die Namen unserer Kommunionkinder (Hinweis: diese Seite wird aus Gründen des Datenschutzes in der Online-Version dieses Pfarrbriefes entfernt).

Für die Feiern der Erstkommunion am 19., 25. bzw. 26. Juni wünschen wir unseren Kommunionkindern und ihren Familien Gottes Segen und einen frohen und gelungenen Festtag mit dem feierlichen Gottesdienst und der familiären Feier.

Pfr. Thomas Becker mit Team

Gott schenkt sich uns im Brot

Ein geschnittener Laib Brot liegt auf dem Frühstückstisch. Wenn wir ihn miteinander teilen, dann wollen wir zeigen, dass wir zusammengehören und es gut miteinander meinen. Mit wem wir zusammen essen, mit dem teilen wir aber nicht nur das Brot, sondern auch unser Leben, unsere schönen und weniger schönen Stunden.

Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de



In der Heiligen Kommunion teilt Jesus mit uns sein Brot. Jesus sagt davon: „Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“ (Joh 6,51) Jesus bricht das Brot auseinander und gibt uns davon. Im Geschenk seines Brotes zeigt Jesus uns, dass er mit uns eine ewige Freundschaft schließt. Damit sagt er uns: „Du gehörst zu mir. Mach dir keine Sorgen, ich bin immer bei dir.“

Gerade wenn wir traurig sind, verlässt Gott uns nicht. Auch wenn wir ihn dann nicht sehen können. Aber er geht nicht weg, selbst wenn es dunkel wird.

Gott gibt uns also mehr als nur unser alltägliches Brot. Er schenkt uns seine ewige Freundschaft. Jeden Sonntag schenkt uns Jesus diese Freundschaft aufs Neue. Jesus selbst ist im Brot der Eucharistie leibhaftig da. Das ist ein großes Geheimnis unseres Glaubens. Und das kannst du mit ihm feiern: ihn loben, ihm danken und dich von ihm trösten und dir Mut zusprechen lassen.

Wir wünschen euch Kommunionkindern, dass ihr immer wieder diese Freundschaft Gottes spürt, dass sie euch in eurem Leben begleitet und froh macht und dass ihr auf eurem weiteren Weg diese Freundschaft mit anderen Menschen teilen könnt, so wie ihr es am Tag eurer Erstkommunion getan habt.

Text: Prof. Albert Biesinger - www.pfarrbriefservice.de
Quelle: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken/Diaspora-Kinderhilfe, entnommen bei

Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de



**59. DAHNER
SOMMERSPIELE
2022**

Orgelkonzert

Joachim Weller
Domkantor in Speyer

**Pfingstmontag,
6. Juni, 19 Uhr**



Katholische Pfarrkirche „St. Laurentius“ in Dahn



Eintrittskarten, für die Dahner Sommerspiele 2022 erhalten Sie bei:
*Tourist-Information Dahner Felsenland; Tel.: 06391 9196 222; www.reservix.de;
alle Reservix Vorverkaufsstellen; Rheinpfalz Ticket-Service (Hotline: 0631 37 01 66 18)
und an der Abendkasse 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung*

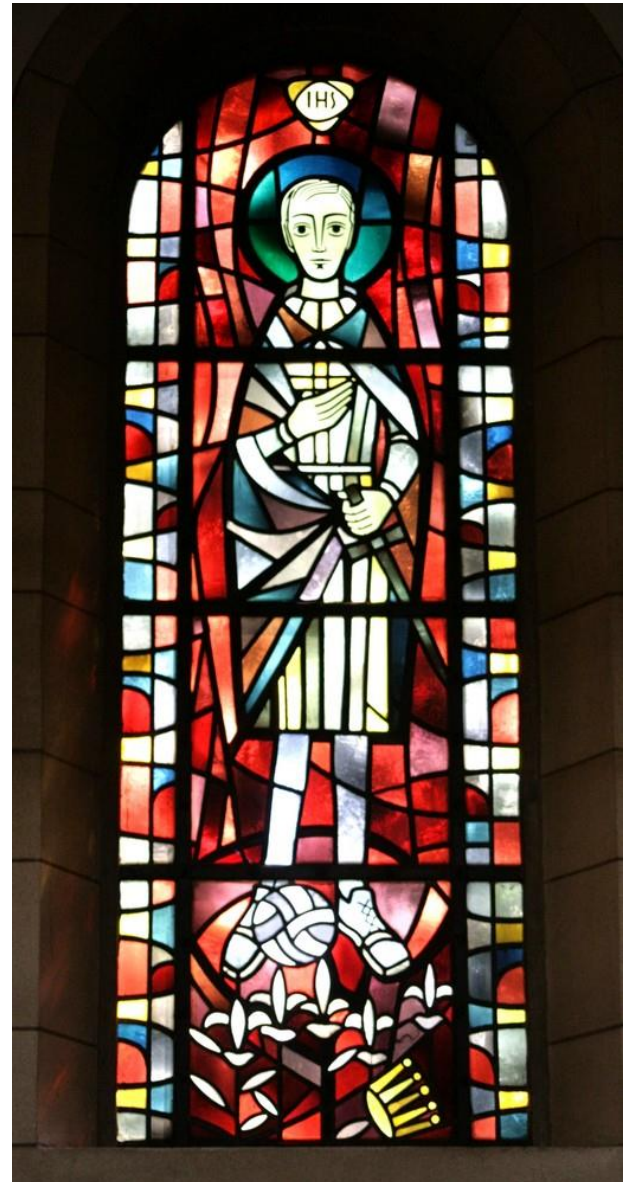
Auf ein Wort...

(Kirche im SWR2)

Dass ein Kirchenfenster ein Bild von *diesem* Heiligen zeigt, ist schon mal ungewöhnlich. Ziemlich unbekannt ist **Aloysius von Gonzaga (Gedenktag 21. Juni)**. Nach dem zweiten Weltkrieg brauchte die St. Joseph-Kirche in Gelsenkirchen-Schalke neue Fenster. Heilige sollten sie darstellen. Und auf der Männerseite sollte auch ein *junger* Mann dabei sein. Da ist eben die Wahl auf Aloysius gefallen, geboren als Sohn einer adligen Familie, infiziert und gestorben noch als junger Mann und Theologiestudent, nachdem er Menschen gepflegt und versorgt hatte, die an der Pest-Seuche erkrankt waren. 1591, da war er 23 Jahre jung. Also passend als Patron und Vorbild für die jungen Männer in St. Joseph.

Spannend auch heute - wo die Pflegekräfte schon wieder auf Applaus verzichten müssen, der am Anfang der Pandemie von den Balkonen herabkam; auf den gerechten Lohn müssen sie immer noch warten. Aloysius steht bestimmt im Himmel an ihrer Seite, da bin ich sicher.

Aber spannend ist auch, wie der Künstler vor siebzig Jahren den heiligen Aloysius ins Fenster gebracht hat - gegen den Widerstand der kirchlichen Bauaufsicht übrigens, wie es heißt. In der linken Hand hält er ein Schwert - Zeichen für Wahrheit und Tugend. Über dem Kopf steht gut erkennbar das „IHS“-Zeichen der Jesuiten. Lilien wachsen am Boden und eine Krone liegt da, weil Aloys darauf verzichtet hat, als Erbprinz Macht und Besitz der Familie zu übernehmen. Soweit ein traditionelles Heiligenbild.



Aber von den Knien an abwärts: da trägt Aloisius blau weiße Stutzen und dazu natürlich Fußballschuhe. Vor dem rechten Fuß liegt ein Fußball - natürlich auch blau-weiß - Schalke eben - ein Heiliger nah dran an den Leuten. Damals, in den fünfziger Jahren, soll ja jeder Schalker Junge sozusagen mit dem Ball am Fuß zur Welt gekommen sein.

Na gut, Schalke04`s Abstieg aus der ersten Bundesliga hätten andere verhindern müssen - da hilft weder Aloysius noch der Fußball Gott, wenn es ihn denn gäbe. Aber, dass Heilige ganz normale Menschen sind, irgendwie auch alltäglich wie du und ich, sozusagen: auf Schalke zeigen das Stutzen und Schuhe und Ball noch heute.

Vorbildlich ist Aloysius heute vielleicht mit seinem Einsatz für die Kranken; vorbildlich auch für Männer und Frauen in der Pflege. Weniger als ihr Patron - sie schützen sich natürlich selbst besser vor der Infektion, als er es damals konnte... Glückwunsch zum Namenstag übrigens, Alwis und allen anderen Aloys' und Loisl auch!

von Altfried G. Rempe, Trier, Katholische Kirche

Heiligsprechung am 15. Mai 2022 in ROM

Der heilige Charles de Foucauld: Vom Lebemann zum Wüsteneremiten



Charles de Foucauld; Foto: Leemage (Imago)

Am Sonntag, den 15. Mai wurde Charles de Foucauld in die Schar der katholischen Heiligen aufgenommen. Das war in seiner Biografie zunächst alles andere als absehbar. Doch die Begegnung mit glaubenden Muslimen lässt ihn neu nach der eigenen Religion fragen. Das Ergebnis: ein radikal asketischer Wandel hin zur Nachfolge Jesu.

Lebemann, Offizier, Forschungsreisender, Mönch, Priester, Eremit – schon diese Schlagworte zeigen, wie reich an Wendungen das Leben von Charles de Foucauld war. Doch Menschen wie der französische Trappist zeigen auch, wie tief sich ein Mensch von Gott verwandeln lassen kann. Grund für die Kirche, ihn 2005 selig- und nun heiligzusprechen.

Das zeichnete sich nicht ab. Am 15. September 1858 in Straßburg in eine der reichsten Familien Frankreichs geboren, wird Foucauld mit sechs Jahren Vollwaise, wächst beim Großvater auf. In der Jugend hat er mit Gott nichts am Hut. Mit 18 beginnt er eine Offiziersausbildung an der Militärschule.

Fasziniert von muslimischer Frömmigkeit

Zwei Jahre später stirbt sein Großvater. Das Erbe ermöglicht ihm ein ausschweifendes Leben. 1880 wird er nach Algerien versetzt – und entlassen, weil er seine Geliebte ins Land geschmuggelt hatte. 1885 durchquert er die südalgerische Wüste.

Ihn faszinieren die Frömmigkeit der Muslime und ihre Gastfreundschaft. Angesichts „von Menschen, die in ständiger Gegenwart Gottes leben, ahnte ich, dass es etwas Größeres und Wahreres geben musste jenseits der Geschäftigkeit der Welt“, schreibt er.

Eintritt bei den Trappisten

Diese Ahnung lässt ihn nicht mehr los. Zurück in Frankreich möchte er mehr über seine eigene Religion erfahren. Doch statt des gewünschten Unterrichts fordert ihn sein späterer geistlicher Begleiter, Abbé Huvelin, auf, zu beichten und sein Leben in Gottes Hand zu legen.

Als er spürt, dass es einen Gott gibt, der ihn trotz aller bisherigen Verfehlungen annimmt, möchte er sein ganzes Leben an ihm ausrichten.

Foucauld tritt bei den Trappisten ein, bei einem der strengsten katholischen Orden überhaupt. Ab 1890 lebt er sieben Jahre als Mönch in Frankreich und Syrien. Doch die Trappisten sind ihm nicht radikal genug in der Nachfolge. Charles zieht es 1897 an den Ursprung Jesu, nach Nazareth, wo er drei Jahre zurückgezogen und meditierend als Diener in einem Klarissenkloster lebt.

Radikale Nachfolge

Der Gedanke an einen Gott, der wie Jesus dient, statt zu herrschen, berührt ihn. Ein Satz von Abbé Huvelin leitet ihn: „Unser Herr hat so sehr den letzten Platz eingenommen, dass ihm niemand diesen

Platz streitig machen konnte.“ Fortan strebt Charles eben jenen „letzten Platz“ bei den Armen an, denen er – auch ungeachtet ihrer Religion – ein Bruder und Freund sein möchte.

In Nazareth wird ihm klar, dass er Jesus überall nachfolgen kann. Er möchte fortan an einem Ort leben, wo er mit Ausgestoßenen und Außenseitern als Bruder leben und sich nützlich machen kann.

Einsiedler in Algerien

In der algerischen Oasenstadt Beni Abbes errichtet Charles 1901 zunächst eine Einsiedelei, hofft auf Mitstreiter – wegen seines asketischen Lebens aber vergeblich. Vier Jahre später zieht er zu den Tuareg ins südalgerische Hoggar-Gebirge, um im Sinn Jesu solidarisch bei den Ärmsten zu leben. 1916 erreicht der Erste Weltkrieg auch Südalgerien. In den Wirren wird der Trappist am 1. Dezember überfallen und erschossen.

Foucaulds Lebensstil sei so extrem und unnachahmlich gewesen, „dass kein Zweiter so leben kann“, schreibt Andreas Knapp vom Orden der „Kleinen Brüder vom Evangelium“. Gleichwohl inspiriert das Leben des neuen Heiligen: Nach seinem Tod entstanden mehrere Gemeinschaften, neun allein im deutschsprachigen Raum, die ein solidarisches Leben mit den Armen führen.

Schakschuka - das israelische Nationalfrühstück

Ein schwarzer, würziger Kaffee. Frische, helle Brötchen, die nach warmer Backstube duften. Selbstgemachte, rote Erdbeermarmelade. Zarte Haferflocken mit Milch. So sieht es oft aus. Das Frühstück in Deutschland. Wie wäre es am nächsten Sonntag mit „Schakschuka“? Einer deftigen Frühstückspfanne. Gefüllt mit Tomaten, feuriger Chilli und weicher Paprika. Mit vier rohen Eiern darauf, die sich nach kurzer Kochzeit in Spiegeleier verwandeln. Bestreut mit grünen, gezackten, gehackten Korianderblättern. Es ist das typische Nationalfrühstück in Israel.

„Göttliche Küche“ heißt das Kochbuch aus dem dieses Rezept stammt. Stefan Wallmeyer hat es geschrieben. Er ist der Küchenchef der Klosterküche der Benediktinerabtei Gerleve. War bereits zweimal „Koch des Jahres International“. Hat jahrelang Rezepte gesammelt, die Besucherinnen und Besucher mit ins Kloster gebracht haben. Aus der benediktinischen Abtei in Ägypten, in Indien, in Israel, in Südafrika, in Thailand, in Schweden, aus aller Welt. Stefan Wallmeyer hat ausprobiert. Experimentiert. Und die besten Rezepte in diesem Buch zusammengetragen. Vom Münsterländer „Struwen“ bis hin zu australischem „Damper“.

Zutaten:

20 ml Olivenöl
100 g Zwiebeln
1 rote Paprika
1 Knoblauchzehe
5 Tomaten, gewürfelt
100 ml Tomatensaft
1 rote Chili, entkernt und gehackt
Salz und Pfeffer
Kurkuma
4 Eier
Paprikapulver
frischer Koriander

Zubereitung:

Die Zwiebeln und Paprika würfeln, in einer Pfanne in dem Öl anschwitzen. Den Knoblauch hacken, kurz mit anschwitzen, dann die Tomaten, den Tomatensaft und die Chili dazugeben. Mit Salz und Pfeffer aus der Mühle und dem Kurkuma würzen, 5 Minuten köcheln lassen. Wenn die Paprika fast weich ist, 4 Mulden in das Gemüse drücken und dort die Eier einfließen lassen. Mit Salz und Pfeffer und Paprikapulver bestreuen und mit Deckel in ca. 5 Minuten die Eier stocken lassen. Das Eigelb darf ruhig noch etwas flüssig sein. Mit geschnittenem Koriander bestreuen. Es gibt auch Varianten, bei denen man vor dem Ei noch Blattspinat dazugibt oder mit dem Ei zerbröselten Schafskäse.



Vier-Türme-Verlag, In: Pfarrbriefservice.de - Bild: Heinz Duttmann / Vier-Türme-Verlag In: Pfarrbriefservice.de

**Die Pfarrei Heiliger Petrus Dahner Felsenland
und die
Kirchengemeinde Heilig Kreuz Bruchweiler
laden ein zum**

Orgelkonzert

in der Kirche Heilig Kreuz

Bruchweiler

**Sonntag, 12. Juni 2022, 18.00 Uhr
(Dreifaltigkeitssonntag)**

**An der Mühleisen-Orgel spielt
Konzertorganist und Kirchenmusiker
-mehrfacher internationaler Preisträger-
Christian Barthen (Augsburg)**



**Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gaston Litaize,
Johann Sebastian Bach, Nicholas Choveaux, Charles-Marie Widor**

Eintritt: 10,00 €, Schüler/Studenten 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei!



Gemeindenachrichten

St. Michael, Bobenthal

Pfingstandacht

Am Pfingstmontag lädt der Gemeindeausschuss Bobenthal um 10.30 Uhr zu einer Pfingstandacht ein. Die Andacht beginnt mit einer Prozession von der Kirche St. Michael zum Feldkreuz in der Feldstraße. Wer „nicht gut zu Fuß“ ist, kann direkt zum Feldkreuz kommen. Es stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung und die eigentliche Andacht beginnt dort. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht ausschließlich in der Kirche statt.



Gemeindenachrichten

Heilig Kreuz, Bruchweiler

Lärmen, gern gehört und gesehen

Nach 2 Jahren „Zwangspause“ war es dieses Jahr endlich wieder erlaubt als Gruppe zu rätschen. Und so machte sich eine kleine Gruppe bestehend aus Messdienern, Erstkommunionkindern, Jugendlichen und Erwachsenen ans Werk. Auch wenn wir so wenig Rätscher wie noch nie waren, war die Gruppe hoch motiviert und mit Freude dabei. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben, diese Tradition aufrecht zu erhalten. Auch den Gemeindemitgliedern vielen herzlichen Dank für ihre Spende in unsere Messdienerkasse - Vergelt's Gott!

Seniorenkaffee

Wir möchten im Juni wieder mit dem Seniorenkaffee beginnen und laden alle Senioren*innen am Donnerstag, 23. Juni 2022 um 14.30 Uhr zu einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Es besteht weiterhin Maskenpflicht bis zum Sitzplatz!

Fronleichnam in Bruchweiler

Eine der Fronleichnamstage in der Pfarrei Heiliger Petrus findet dieses Jahr am Fronleichnamstag in Bruchweiler statt.

Sie sind alle eingeladen zum Mitfeiern bei **Prozession und Gottesdienst am Donnerstag, den 16. Juni 2022 um 10.00 Uhr.**

Anschließend wartet beim **Gemeindefest** (oder Reunion, wie es früher hieß) im Hof des Gemeindezentrums ein gutes Mittagessen auf Sie, sodass an diesem Tag zu Hause getrost die Küche kalt bleiben kann.

Bei einem guten Gläschen lässt sich wunderbar Gemeinde feiern - und das wollen wir tun. Wir laden Sie dazu mit Ihren Familien herzlich ein!

Helfer gesucht!

Damit das Fest gelingen kann braucht es natürlich das Zusammen - Anpacken aller!
Für die **Blumenteppeiche und den Altar-Aufbau** benötigen wir Hände, die zum Mithelfen bereit sind. Wir bitten um **Blumenspenden** für Blumenteppeiche und Altar.

Wenn Sie Blumen spenden möchten, melden Sie sich bitte bei

Evelyn Burkhart, Telefon: 993248,

Elisabeth Farbacher, Telefon: 993129 (falls nicht zu

Hause, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter - denken Sie dabei daran, Ihre Telefonnummer anzugeben) oder bei einem der Gemeindefestmitglieder oder bringen Sie sie am Mittwochnachmittag zum Gemeindezentrum.

Für das **Gemeindefest** brauchen wir noch Helfer und Helferinnen beim Aufbau, bei der Essensausgabe, beim Getränke-Ausschank, bei Kaffee und Kuchen, beim Spülen und anschließend beim Aufräumen und Abbauen.

Für alle benötigten Arbeiten werden wir ab Anfang Juni Listen in der Kirche auslegen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie mithelfen wollen.

Außerdem bitten wir Sie um **Kuchenspenden**. Auch dafür wird eine Liste ausliegen.



Gemeindenachrichten

St. Peter und Paul, Bundenthal

kfd- Bundenthal

Johannismarkt in Bundenthal in der Zeit vom 24. Juni bis einschließlich 26. Juni 2022.

Endlich nach zweijähriger Corona- Pandemie-Pause, ist es nun wieder möglich, das traditionelle Dorffest für die Öffentlichkeit und menschliche Kontakte zu pflegen.

Die Frauengemeinschaft Bundenthal hat sich bereit erklärt, in diesem Jahr mit Kaffee und Kuchenverkauf präsent zu sein. Nachdem unsere Gemeinschaft immer kleiner wird- und an Alter zunimmt wird es notwendig alle Frauen im Ort anzusprechen.

Ja, damit es uns gelingt an diesen 2 Tagen am Samstag und Sonntag präsent sein zu können, bitten wir unsere kfd-Mitglieder als auch Frauen welche nicht der kfd angehören um Mithilfe. Ganz besonders bitten wir um Kuchenspenden und Unterstützung beim Verkauf von Kaffee und Kuchen, sowie beim Auf -und Abbau der Zelte.

Bitte melden Sie Ihre Kuchenspende so wie Ihre freundlich, entgegenkommende Mithilfe bei Diana Häußler unter der Telefonnummer: 06394-993276 an.

Ihre Kuchenspenden, bitten wir im ehemaligen Schulhaus abzugeben, Danke!

Herzlichen Dank.

Ihre kfd-Bundenthal

Vorankündigung!

Wir beabsichtigen am 20. August 2022 eine Busfahrt nach Maikammer zum **Pfälzer Gartenmarkt** zu machen. Abfahrtszeit und Kosten zu einem späteren Zeitpunkt.

Sie können sich ab sofort bei Frau Diana Häußler, Telefon Nr. 06394-993276 anmelden.

Ihr kfd-Leitungsteam



Nachruf

Die Katholische Kirchengemeinde, St. Jakobus Busenberg, trauert um
Herrn Kilian Keller.

Er war über 40 Jahre unser Küster und hat sich unermüdlich um die Belange der Kirchengemeinde St. Jakobus gekümmert.

Herr Keller war ein Mensch, der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte.

Unsere Kirchengemeinde und die Pfarrei Hl. Petrus wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden!



Frauen.Macht.Zukunft.

Freitag, 10.06.2022, 18.00 Uhr

Frauengemeinschaftsmesse in der Katholischen Kirche Dahn „Reichweite - Frieden“

Die Kollekte wird für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes verwendet.

Dienstag, 14.06.2022, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir starten wieder und laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören.

Auch wenn wieder vieles erlaubt ist, die Fürsorge für uns selbst und die Rücksicht auf Andere ist wichtig und notwendig.

Tragen Sie ihre Mund-/Nasenbedeckung bis zum Sitzplatz.

Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte.

Gymnastikstunden im Kurpark

Montags 15.00 bis 16.00 Uhr (soweit es das Wetter erlaubt)

Vorschau: Donnerstag, 07.07.2022 Nachmittagswanderung zur Dahner Pfälzerwaldhütte

„Der Friede ist das Meisterwerk der Vernunft“

(Immanuel Kant)

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Leitungsteam der kfd Dahn

Kolpingsfamilie Dahn



Infos zu unseren Aktionen - siehe Mitgliederbrief oder
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

Unser Präses predigt online:
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>



Gemeindenachrichten

St. Wolfgang, Erfweiler

Fronleichnam

Ein Fronleichnamsfest unserer Pfarrei feiern wir am 16. Juni in unserer Gemeinde St. Wolfgang Erfweiler. Die Feier beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend führt die **Prozession durch die Winterbergstraße zum 1. Altar am Kreuz im Oberdorf und auf demselben Weg wieder zurück vor die Kirche, wo der 2. Altar steht.**

Es wäre schön, wenn die Anwohner des Prozessionsweges ihre Häuser mit Fahnen und Blumen schmücken würden.

Wegen des zeitgleich stattfindenden Köhlerfestes findet nach der Prozession **keine Reunion** statt.

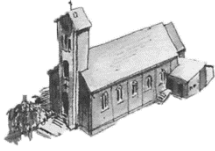


Gemeindenachrichten

St. Ägidius, Erlenbach

Fronleichnam

In diesem Jahr feiern wir das Hochfest Fronleichnam in der Gemeinde Erlenbach. Die festliche Eucharistiefeier beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche, an die sich die **Fronleichnamsprozession** durch die Grünheckstraße anschließt und mit dem eucharistischen Segen wieder in der Kirche endet. Im Anschluss findet im Dorfgemeinschaftshaus und davor eine **Reunion** statt, zu der alle ganz herzlich eingeladen sind! Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Wer gerne einen Kuchen spenden möchte, ist herzlich eingeladen! Bitte diesbezüglich in die aufgelegte Liste in der Kirche eintragen bzw. bei Familie Bösl (Telefon 06398-9932781) melden! Vielen Dank!



Gemeindenachrichten

St. Michael, Schönau

Dreifaltigkeitssonntag

Es werden Salzsäckchen zur Weihe gegen eine kleine Spende angeboten. Der Erlös wird für den Blumenschmuck in unserer Kirche verwendet.

Fronleichnam

In diesem Jahr findet das Fronleichnamfest bei uns in Schönau statt. Es ergeht an sie alle, unsere Nachbargemeinden Fischbach, Petersbächel, Ludwigswinkel und all unsere Feriengäste in der Region herzliche Einladung zum Mitfeiern beim Gottesdienst, der Prozession und anschließender Reunion.

Damit das Fest gelingen kann, brauchen wir das "Zusammen-Anpacken" aller.

Wir wünschen gutes Gelingen beim Herrichten unserer Altäre. Den ehrenamtlichen Verantwortlichen schon im Voraus ein herzliches Dankeschön. Über zahlreiche Kuchenspenden zum Fest würden wir uns sehr freuen.

Jubelkommunion in Schönau

Am Samstag, dem 23. April 2022, feierten drei Jubilarinnen und Zwei Jubilare des Geburtsjahrgangs 1963/64 in der St. Michaelskirche in Schönau ihr Goldenes Kommunionjubiläum. Diese waren Susanne Lutz, Martina Glinski, Marie-Luise Groh sowie Ulrich Letzelter und Thomas Port. Eine weitere Jubilarin (Audrey Postel) hatte kurzfristig absagen müssen.

Pfarrer Erich Steigner verlieh mit seiner einfühlsamen Predigt dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen und rief den Jubilarinnen und Jubilaren auch die Zeit ihrer Erstkommunion ins Gedächtnis.

Sichtlich erfreut dankten sie ihm sowie Frau Barbara Zickgraf und Frau Christa van Venrooy, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen hatten. Danach ließen sie ihren Jubeltag gemeinsam ausklingen.



Nächste Pfarrbriefe:

Der Juli-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 03.07.2022 – 07.08.2022

Redaktionsschluss ist am **Montag!!!**, 13.06.2022

Der **August/September-Pfarrbrief** umfasst den Zeitraum vom **07.08.2022 – 02.10.2022**

Redaktionsschluss ist am 20.07.2022

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de
Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Homepage: www.heiliger-petrus.de

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.00 – 10.00 Uhr	
Außenstelle Bundenthal	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 92 • 76891 Bundenthal Telefon: 0151/14879644	1. und 3. Donnerstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Außenstelle Busenberg	Öffnungszeiten	
Lindenplatz 8 • 76891 Busenberg Telefon: 06391/3218	1. Mittwoch im Monat von 8.00 – 10.00 Uhr	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	freitags von 10.00 – 12.00 Uhr	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06391/202	Jeden 2. Montag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM

Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, Kooperator	06391/91094-14	danijel.sevo@bistum-speyer.de
Pater Dr. Paul Salamon, Kooperator	06391/91094-17	pawel.salamon@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	06391/91094-18	michael.ganster@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de